Beilage IV

LAGEBERICHT 2025

Lagebericht
zum
Jahresabschluss per 28. Feber 2025

I. Darstellung des Geschäftsverlaufes

Im Berichtsjahr ist der Nettoumsatz (Umsatzerlöse abzüglich Rechnungsabstriche und Skonti) gegenüber dem Wirtschaftsjahr 2023/24 um rd. 50,46 % gestiegen.

Unter Berücksichtigung der noch nicht abrechenbaren Leistungen stieg die Betriebsleistung gegenüber dem Vorjahr um 4,93 %.

Das Ausmaß der verlustbringenden Baustellen konnte im Berichtsjahr auf dem niedrigen Niveau des Vorjahres gehalten werden.

1. KENNZAHLEN ZUR ERTRAGSLAGE

a) Umsatzerlöse (Sales)
Auf die Darstellung der Umsatzerlöse wird unter Hinweis auf § 279 Z 2 UGB verzichtet

b) Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)
Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern entspricht dem um den Zinsaufwand korrigiertem Ergebnis vor Steuern.

2024/25	2023/24
TEUR	TEUR
203,8	41,2

c) Umsatzrentabilität (Return on Sales – ROS)
Die Angabe der Umsatzrentabilität unterbleibt, da von der Offenlegung der Umsatzerlöse gem. § 279 Z 2 UGB abgesehen wird.

d) Kapitalrentabilität

da) Eigenkapitalrentabilität (Return on Equity-ROE)
Die Eigenkapitalrentabilität ergibt sich aus dem Verhältnis des Ergebnisses vor Steuern zum Eigenkapital.

2025/24	2023/24
%	%
10,26	1,76

db) Gesamtkapitalrentabilität (Return in Investment-ROI)
Die Gesamtkapitalrentabilität ergibt sich aus dem Verhältnis des Ergebnisses vor Zinsen und Steuern zum Gesamtkapital

2024/25	2023/24
1,36 %	0,28 %

2. KENNZAHLEN ZUR VERMÖGENS- UND FINANZANLAGE

a) Nettoverschuldung (NetDebt)
Die Nettoverschuldung ergibt sich als Saldo des verzinslichen Fremdkapitals und der flüssigen Mittel.

2024/25	2023/24
TEUR	TEUR
461,4	-762,5

b) Nettoumlaufvermögen (Working Capital)
Das Nettoumlaufvermögen ergibt sich als Differenz des kurzfristigen Umlaufvermögens und des kurzfristigen Fremdkapitals.

	2024/25 TEUR	2023/24 TEUR
Nettoumlaufvermögen	2.404,0	2.281,6

c) Eigenkapitalquote (EquityRatio)
Die Eigenkapitalquote stellt den Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital dar.

	2024/25 %	2023/24 %
Eigenkapitalquote nach § 23 URG	31,34	25,55

d) Nettoverschuldungsgrad (Gearing)
Der Nettoverschuldungsgrad entspricht dem Verhältnis der Nettoverschuldung zum Eigenkapital.

2024/25	2023/24
461,4 = 0,25	762,5 = 0,41
1.873,3	1.873,4

3. CASH-FLOW – KENNZAHLEN

	2024/25 TEUR	2023/24 TEUR
Nettogeldfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	352,3	137,3
Nettogeldfluss aus der Investitionstätigkeit	-142,2	-507,6
Nettogeldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-275,7	-76,3

Lagebericht
zum
Jahresabschluss per 28. Feber 2025

II. Bericht über die zukünftige Entwicklung und die Risiken des Unternehmens

1. Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Im abgelaufenen Zeitraum des laufenden Wirtschaftsjahres war die Auslastung unter dem Niveau des Vergleichszeitraumes der Vorjahre. Für das zweite Halbjahr wird jedoch eine leichte Erholung der Wirtschaft und damit verbunden der Auslastung erwartet.
Die Geschäftsführung erwartet sich hinsichtlich Betriebsleistung ein Ergebnis welches unter dem des abgelaufenen Geschäftsjahres liegen wird, hinsichtlich des Jahresergebnisses wird jedoch ein positiver Jahresabschluss erwartet.

2. Risikobericht - Konjunkturrisiko

Wie die Bauwirtschaft allgemein, unterliegt auch das Baunebengewerbe besonders der allgemeinen Konjunkturentwicklung, wenn auch mit etwa einer 6 monatigen Verzögerung.
Im nun laufenden Geschäftsjahr wird für das zweite Halbjahr ein leichter Anstieg bei den Auftragseingängen erwartet.
In unserem Marktsegment kam und kommt es zu einer Nervosität der Mitbewerber und damit verbunden um einen Kampf um Aufträge, was sich wiederum in sinkenden Angebotspreisen wieder spiegelt.
Mit einer Erholung der Marktpreise wird erst im 2. Halbjahr 2026 gerechnet.

3. Besondere Marktsituation

Die Einkaufspreise haben sich auf hohem Niveau eingependelt und starke Ausschläge nach oben werden nicht mehr erwartet, was zu mehr Sicherheit in der Kalkulation führt.
Die Zahlungsmoral auf Kundenseite hat sich leider nicht verbessert und ist immer noch sehr schlecht, das heißt der Kunde zahlt nur schleppend, nur Teilbeträge oder noch schlimmer gar nicht.
Immer öfter muß auch auf gerichtlichem Wege die Zahlungseintreibung betrieben werden.
Größere Zahlungsausfälle sind aber nicht eingetroffen und werden aus jetziger Sicht auch nicht erwartet

4. Personalrisiko

Es wird, wie auch in den letzten Jahren, ein großes Augenmerk auf die Lehrlingsakquise und -ausbildung gelegt. So ist es gelungen mit Sept. 2024 ausreichend Lehrlinge in die Ausbildung zu bringen. Um auch in Zukunft für neue Lehrlinge ein interessanter Ausbildungsbetrieb zu sein, wurde im 2. Halbjahr 2024 begonnen die Lehrlingsausbildung neu zu strukturieren und damit deutlich attraktiver zu gestallten. Die Umstellung sollte im 2. Halbjahr 2025 abgeschlossen sein, sodass im Sept. 2026 wieder Lehrlinge eingestellt werden .
Da sich die technischen Anforderungen am Markt immer schneller ändern, wird wie auch in den letzten Jahren verstärkt in Weiterbildungsmaßnahmen im gesamten Personalbereich investiert. Dies ist erforderlich damit der hohe

Leistungsstandard des Unternehmens auch in Zukunft gesichert ist und im vollen Umfang zur Verfügung steht.

5. Liquiditätsrisiko

Im jetzt laufenden Geschäftsjahr hat sich die Liquidität aufgrund der schlechten Zahlungsmoral verschlechtert. Die nötigen liquiden Mittel sind durch Sicherstellungen des Kommanditisten jedoch gesichert und es besteht auch kein Liquiditätsrisiko bzw. negative Einflussfaktoren auf die Unternehmens-entwicklung.

6. Bericht über Forschung und Entwicklung

Die Gesellschaft tätigt keine Forschung und Entwicklung.

7. Bericht über Zweigniederlassungen

Der im Wirtschaftsjahr 2013/14 begonnene Aufbau einer Zweigniederlassung in Wien ist voll im Plan. Wenn auch aktuell mit den Auswirkungen der allgemeinen wirtschaftlichen Situation gekämpft wird.
Die Auslastung ist dank eines Großauftrages bis ins 1.Quartal 2026 gesichert.
Hauptziel im laufenden Wirtschaftsjahr ist eine positive Entwicklung der maßgeblichen Kennzahlen.
Die Personalsuche gestaltet sich auch am Standort Wien als schwierig. Der im Kalenderjahr 2024 eingestellte Nachfolger für die Position des „Geschäftsleiters Wien" hat sich gut eingearbeitet und bring neue, positive Akzente in die Niederlassung ein.
Sowohl im Bereich der Kunden- als auch Personalakquise werden im laufenden Wirtschaftsjahr wieder starke Aktivitäten gesetzt.

III. Besondere Berichtspflichten gem. § 243 Abs 2 UGB

Vorgänge von besonderer Bedeutung die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten sind.

Nach dem Schluss des Geschäftsjahres sind keine Vorgänge von wesentlicher Bedeutung eingetreten.

Pasching, am